

Warum ist Geschichte in der Schule oft Horrorfach?

Beitrag von „Dudelhuhn“ vom 21. März 2006 20:38

Ich finde Eure Beiträge sehr spannend und ich finde es schön, dass sich hier so viele unterschiedliche Leute zu Wort melden und von ihren eigenen Erfahrungen berichten.

Persönlich kann ich nicht viel beisteuern, was nicht schon von anderen Fachkollegen gesagt worden wäre: ich fand Geschichtsunterricht schon immer spannend (selbst in der 10, als unsere Geschichtslehrerin uns regelmäßig davon erzählte, dass ihr Vater Feindradio hörte...nein danke, von diesen Geschichtserzählungen hatte ich genug, ganz abgesehen davon, dass ich den Sinn des Geschichtsunterrichtes nicht im Erzählen von Geschichten sehe. Zeitzeugen sind super, aber ich wollte im Unterricht wenigstens ab und an mal selber denken und herausfinden, warum die Leute wie was getan haben).

Ich finde es jetzt genauso spannend, Geschichte zu unterrichten. Das ist häufig anschaulich, mit Museum und Dingen zum Anfassen und Jedöhns, aber manchmal auch langweilig. Grammatik im Englischunterricht darf langweilig sein, weil's halt sein muß. Dann darf Geschichtsunterricht das auch, wenigstens ab und zu.

Übrigens kenne ich wenig Leute, die Geschichte als Horrorfach empfunden haben. Vielleicht kenne ich aber auch zu viele Historiker...oder meine Bekannten haben sich nie getraut, mir das zu sagen. 😄